

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[18541] **Statt Kundscheidens.**

Der kürzlich erfolgte Tod meines Sohnes August, des Besitzers der Firma August Endemann, Buchhandlung und Antiquariat, veranlaßt mich, dessen Geschäft meinem Sohne Friedrich zu übertragen, der dasselbe als Zweiggeschäft und unter seiner Firma, Friedrich Endemann vom 1. Mai d. J. ab fortführen wird.

Die Ausgleichung des Kontos August Endemann übertrug ich gleichfalls meinem Sohne Friedrich, an den von jetzt ab alle weiteren Zuschriften zu richten sind.

Bochum, den 30. April 1893.

Friedrich Endemann sen.

Im Anschlusse an vorstehende Erklärung meines Vaters bemerke ich noch, daß die Remittenden baldmöglichst abgesandt werden und dann die Auszahlung der Saldi durch mich sofort erfolgen wird, wozu umgehende Einsendung der Spezifikation erforderlich ist.

Friedrich Endemann jun.,
Besitzer der Firma Friedrich Endemann.

[18532] Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß unsere Firma nun unter

Verlag u. Expedition des „Gesundheitsrat“
Friedrich Krauß

ins Handelsregister eingetragen ist.

Diese Firma umfaßt sowohl Verlag als Sortiment naturheilkundlicher Richtung.

Unsrem Herrn Ernst Krauß, Buchhändler, haben wir Handlungsvollmacht erteilt.

Stuttgart, im April 1893.

Verlag u. Expedition d. „Gesundheitsrat“
Friedrich Krauß.

Kommissionär: L. Staackmann, Leipzig.
Telegrammadresse: Gesundheitsrat Stuttgart.

[18655] **Verlagswechsel.**

Aus dem Verlage der Jos. Roth'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart*) gingen durch Kauf in unseren Besitz über:

Göz, Premierlt., Hilfsbuch für den Schulunterricht der Kapitulanten bei den Cruppen. I. Geschichte, II. Geographie in Fragen und Antworten zusammengestellt. Ausgaben für Preußen, Bayern, Württemberg und Sachsen.

Kart. 80 J ord., 60 J no.

und bitten Bestellungen auf dieselben von jetzt ab an uns zu richten.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 46, 25. April 1893.

Liebelsche Buchhandlung.

*) Wird bestätigt.

Jos. Roth'sche Verlagsbuchhandlung.

[18637] Berlin N., Weissenburgerstr. 74,
1. Mai 1893.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich heutigen Tags mit dem Buchhandel über Leipzig in Verbindung trete und der Firma Albin Stein die Besorgung meiner Kommission und alleinige Auslieferung übertragen habe.

Ich bitte, meinen Verlagswerken Ihr freundliches Interesse gütigst zuzuwenden und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

F. W. P. Günther,
Verlag für Sportliteratur.

Verkaufsanträge.

[18309] In einer größeren Stadt der Rheinpfalz ist eine noch sehr ausdehnungsfähige Buchhandlung mit Nebenzweigen veränderungshalber sofort zu verkaufen. Für eine jüngere Kraft eine gute Acquisitio! Gef. Angebote unter T. C. # 18309 befördert die Geschäftsstelle d. B.-B.

[18553] Anderweitiger Unternehmungen halber ist ein ausgezeichnet prosperierender Musikalienverlag, speziell Instrumentalmusik, u. a. auch mit sehr wertvollen Manuskripten, zu verkaufen.

Der Verlag ist außerordentlich gut gewählt, hat einen festen, unbeschränkten Absatzkreis und bereits sehr günstige Resultate ergeben und ist noch größter Ausdehnung fähig.

Da dem Besitzer an schnellem Abschluß gelegen ist, so würde derselbe die günstigsten Bedingungen stellen.

Interessenten wollen ihre Angebote unter V. 398 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Leipzig senden.

[17778] Wegen anhaltender Krankheit des Besitzers sollen nachstehend angegebene Werke durch uns sehr preiswert verkauft werden:

1. Zwei Werke ernsteren Inhalts, als Geschenck zu allen Gelegenheiten sehr passend zu verwenden. Eleg. kl. 8°, 20 u. 23 Bogen, Vorräte ca. 2000, davon 1100 roh, 400 Lwdbd., 500 Lwdbd. mit Goldschnitt.

2. Eine reich illustrierte, eleg. ausgestattete Badeschrift, Führer durch ein bestrenommiertes viel besuchtes rheinisches Bad, mediz. und beschreibenden Inhaltes in drei Ausgaben (deutscher, englischer und französischer Sprache). Vorräte 2700, davon 1800 roh und 900 eleganter Lwdbd.

Nähere Auskunft erteilt

R. Giegler's Sortiment in Leipzig.

[16227] Eine alte renommierte Sortiments-Buchhandlung in einer bedeutenden Handelsstadt Norddeutschlands ist zu verkaufen. — Das Geschäft, das mit Lesozirkel verbunden ist, hat eine gute Kundschaft, namentlich Lieferungen an Bibliotheken, sowie auch ausgedehnte Kontinuationen und macht einen Umsatz von ca. 26000 M mit ca. 3800 M Reingewinn. — Kaufpreis 22000 M mit 3/4 Anzahlung.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[18678] Eine monatliche Fachzeitschrift, welcher eine gute u. neue Idee zu Grunde liegt, soll wegen Arbeitsüberbürdung billig verkauft werden. Adressen unter M. S. # 18678 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[17363] Ein kleiner Gesetzbücher-Verlag (absolut gangbar) soll billig verkauft werden (Restbestände ca. 600 M), da derselbe in die übrige Verlagsrichtung nicht paßt. Angebote unter F. B. # 17363 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[18587] Eine Sortimentsbuchhandlung in Berlin mit Nebenbranchen, guten und starken Kontinuationen und Lesezirkel, eigener Buchbinderei, behördlichen Lieferungen ist krankheitshalber zu verkaufen; event. wird auch ein tüchtiger Buchhändler als Theilhaber aufgenommen. Angebote unter I.G. 9340 bef. Rudolf Mosse in Berlin S.W.

[18609] Wegen andauernder Kränklichkeit beabsichtige ich mein seit 32 Jahren in meinem Besitze befindliches, in flottem Betriebe stehendes Geschäft thunlichst bald zu verkaufen. Auf dasselbe reflektierende Herren wollen sich wegen der Verkaufsbedingungen u. s. w. gef. direkt an mich wenden.

Zerbst. Carl Luppe, Hofbuchhldr.
i/Sa. E. Luppe's Hofbuchhdlg.

Kaufgesuche.

[1036] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staudé.

Teilhaber gesuche.

[18588] **Kapitalkräft. Socius** gesucht zwecks Begründung einer Buchhandlung mit Nebenzweigen in einer schön gel., großen norddeutschen Hafenstadt. Angenehme sichere Zukunft. Angebote unter V. 2644 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Fertige Bücher.

Zum Semesterbeginn empfohlen!

[18386]

Kuno Fischer

und die

litterarhistorische Methode

VON

Dr. phil. Hugo Falkenheim.

Preis 1 M 50 J.

Die im vorigen Jahre erschienene Arbeit des jungen Gelehrten hat eine so allseitige Beachtung gefunden, dass eine erneute Verwendung dafür gewiss erfolgreich sein dürfte.

Kuno Fischer hat der Schrift soeben eine ausserordentliche Anerkennung zu teil werden lassen, indem er im Vorwort zur dritten Auflage seines „Faust“ auf ihre Bedeutung für die Charakterisierung der vielfach geübten litterarhistorischen Methode nachdrücklich hinweist.

Besonders süddeutsche Universitätsstädte werden durch Ausstellen im Schaufenster guten Absatz erzielen.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, 28. April 1893.

Speyer & Peters,
Verlags-Konto.